

Weiterbildung

Eigenverbrauchsoptimierung (EVO)

Certificate of Advanced Studies CAS

Wer Photovoltaik-Anlagen ohne kostenorientierte Einspeisevergütungen (KEV) gewinnbringend betreiben will, muss den eigenen Verbrauch an Strom und letztlich dessen Speicherung gezielt optimieren.

Die Hochschule Luzern – Technik & Architektur vermittelt im Rahmen dieses neu aufgebauten CAS alle technischen, normativen und gesetzlichen Grundlagen zur Eigenverbrauchsoptimierung sowie zu deren Zusammenschlüssen (ZEV). Ebenso zeigen die beteiligten Institute für Gebäudetechnik & Energie sowie für Maschinenteknik geeignete Aufbauten praxistauglicher Systeme. Zusammen mit den Teilnehmenden werden diese im Kurs hergeleitet und erläutert. Die Hochschule Luzern – Technik & Architektur bietet in Horw damit eine Übersicht über die theoretischen Grundlagen der betroffenen Technologien. Dies sind insbesondere Photovoltaik-Anlagen, thermische und elektrische Speicher und Wärmepumpen als relevante Bausteine im System. Schliesslich präsentieren die Dozierenden eine neutrale und stets aktuelle Marktübersicht verfügbarer Technologien und Anlagen.

Dieses CAS kann auch als Teil des MAS in nachhaltigem Bauen (EN Bau) absolviert werden.

Beginn siehe hslu.ch/t-casevo
Dauer 18 Studientage (5 Monate)
Zeiten dienstags und mittwochs
Kosten CHF 5'600.–, inkl. digitale Unterlagen und
allfällige Tools

Zielpublikum Diese Weiterbildung ist für Bauherrschaften und deren Vertretungen, Elektro- und HLK-Ingenieur/innen, Solarteur/innen, Architekt/innen, Energieberater/innen und Immobilienverwalter/innen konzipiert. Dieser Kurs spricht Fachpersonen an, welche nach Lösungen suchen, um den Verbrauch der selbst produzierten elektrischen Energie zu optimieren und damit den Strombezug ab Netz zu reduzieren.

Ziele

Absolventinnen und Absolventen dieses Kurses können eine Anlage planen und optimieren, mit welcher der eigene Strom- und Wärmebedarf selber gedeckt werden kann und nur ein minimaler Strombezug vom Netz nötig ist. Die Teilnehmenden kennen den Stand der Technik von Photovoltaik-Anlagen, Wärmepumpen, thermischen Speichern und Batterien. Sie kennen die entsprechenden Last- und Produktionsprofile und wissen diese zu optimieren. Die Teilnehmenden lernen, diese Anlagen zu dimensionieren und deren Zusammenspiel abzustimmen. Im Fokus steht dabei immer die Optimierung des Stromverbrauchs vom eigenen Dach.

Aufnahmebedingungen Voraussetzung für die Zulassung ist ein Abschluss auf Tertiärstufe (Universität, Fachhochschule, höhere Berufsausbildung wie zum Beispiel Meisterprüfung) sowie mehrjährige Berufserfahrung. Personen mit einer gleichwertigen Qualifikation können in beschränkter Anzahl über ein standardisiertes Zulassungsverfahren («sur dossier») aufgenommen werden.

Dauer und Zeitaufwand Das CAS Eigenverbrauchsoptimierung umfasst 18 Studientage. Dazu kommt der Aufwand für das Selbststudium bzw. die Vorbereitung der Zertifikatsarbeit im Umfang von rund 150 Stunden.

Abschluss Der erfolgreiche Abschluss des CAS-Programms führt zum Zertifikat «Certificate of Advanced Studies CAS Hochschule Luzern/FHZ in Eigenverbrauchsoptimierung». Für das CAS werden 10 ECTS-Credits vergeben.

Programmleitung

Roger Buser, dipl. Ing. El. HTL, Dozent am Institut für Gebäudetechnik und Energie und ZIG Zentrum für Integrale Gebäudetechnik

Anmeldung/Beratung, Anmeldung

Hochschule Luzern – Technik & Architektur
Weiterbildungszentrum
Technikumstrasse 21, CH-6048 Horw
wb.technik-architektur@hslu.ch oder
T +41 41 349 34 81
hslu.ch/t-casevo